

nicht weiss, dass er sie hat. Und wehe, wenn jemand es ihm sagt! Man müsste es ihm wie mit einer Violine ganz sachte sagen, was es ist. Jeder hat Schwächen! Vor vielen Jahren zeigte mir GOTT, was es mit diesen gewissen Schwächen oder Fehlern auf sich hat, die jeder irgendwo in sich hat. Es gibt auch solche, die mehr als drei oder vier haben, aber das sind wahrscheinlich sehr Vollkommene, die mehr Kraft haben und mehr kämpfen müssen. Diese Schwächen sind wie Seile, Taue, die herunterhängen und an denen man hochklettern kann. Wenn du z. B. vier solche Schwächen oder Fehler hast und du gut dagegen kämpfst, kann es sein, dass GOTT dir vielleicht zwei oder drei davon wegnimmt, sodass du nur noch mit einem oder zweien arbeiten musst. Aber Heiligmässige würden sagen: „Gib nur noch mehr!“ Amen!

Predigtauszüge vom 19. Oktober und 9. November 2014



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Das Fegfeuer hierher rufen Kostbares Blut CHRISTI

Meine Lieben! Ihr habt die Monstranz hier gesehen. Darin ist so eine kleine Brotscheibe und in dieser ist der HEILAND in Seiner ganzen GOTTHEIT und Menschheit. Seine menschliche Grösse war etwas über 1,80 m; für Seine göttliche Grösse ist das ganze Weltall zu klein, so gewaltig gross ist Er! Und das ist GOTT: Obwohl Er unendlich gross ist, kann Er sich auch so klein machen, dass ihr Ihn in euer Herz aufnehmen könnt. Dann können wir aber jetzt auch das Fegfeuer hierher rufen, oder? Denn das ist nicht so gross wie GOTT. Es sind ja Menschen, die darin sind, Geister, Seelen – also Menschen, zurzeit ohne Leib. Ich habe es schon getan: Ich bat GOTT, dass die Armen Seelen hier erscheinen dürfen, wenn das Heilige Messopfer beginnt. Keine Angst, sie erscheinen jetzt nicht sichtbar, das würdet ihr ja gar nicht ertragen. Nun wollen wir schauen, dass die Barmherzigkeit GOTTES jedem im Fegfeuer zukommt, auch dem Letzten, dem grössten Sünder. Wenn er dadurch auch nicht gerade gleich in den Himmel kann, so soll er doch eine gewaltige Hilfe bekommen, einen schönen Ruck nach oben in eine bessere Sphäre. Was heisst "besser" im Fegfeuer? Diese grauenhaft schmerzliche Sehnsucht nach GOTT wird gemildert, indem die Seele schon näher zu Ihm darf. Seid ihr einverstanden? Dann macht den Armen Seelen ein bisschen Platz.

Das riesengrosse Becken mit Kostbarem Blut

Mit den Armen Seelen kommen auch ihre Engel mit. Welche Freude für diese Engel und für ihre Schutzbefohlenen im Fegfeuer!

Ich habe einmal ein Gleichnis erzählt: Wenn der Kelch mit dem Kostbaren Blute bei der Heiligen Wandlung hochgehalten wird – wir sehen natürlich nur das bisschen Wein, das wir dann trinken, respektive Blut, dann ist es mystisch gesehen ein riesengrosses heiliges Becken mit dem Kostbaren Blute CHRISTI. Die Engel kommen, tauchen ihre Ysopstängel ein – das sind Zweige mit Blättern – und spritzen das Kostbare Blut ins Fegfeuer. Die Armen Seelen kommen mir dann vor wie junge Vögelchen, die, wenn die Vogelmutter mit Würmchen kommt, ihre Häse hochstrecken, ihre Schnäbelchen aufmachen und voller Begehrt warten, dass sie jetzt ihre Nahrung bekommen – das Kostbare Blut JESU CHRISTI. Mein Wunsch wäre, dass ihr alle auch den Wunsch hegt, öfters mit Fantasie, die GOTT euch gegeben hat, ein bisschen über das nachzudenken, was die Armen Seelen erhalten.

Das Kostbare Blut beim Heiligen Messopfer

Was geschieht? Der HEILIGE GEIST verwandelt das bisschen Wein und Wasser in das Blut JESU CHRISTI. Bei der Heiligen Wandlung sehe ich plötzlich den HEILAND am Kreuz, den Korpus CHRISTI. Das Blut fliesst heraus, es fliesst und fliesst und fliesst – im geistigen Sinne, aber nicht weniger als damals auf Kalvaria. Es fliesst in den Kelch hinein und darüber hinaus – so viel! Es fliesst über den Altar zu euch und wenn euer Herz offen ist, wird es gefüllt. Wenn ihr nicht wisst, wie man das Herz aufmacht, dann überlasst es dem Engel. Bittet ihn, er soll es für euch tun. Dann fliesst das Kostbare Blut in die ganze Welt hinaus – bei jedem Heiligen Messopfer, das gut ist. Selbst die Heiden bekommen davon, wenn sie nach ihrer Meinung, ihren Gesetzen, ihrem Glauben versuchen, gut zu leben, weil sie nichts anderes gehört haben. Jeder kann von diesem Kostbaren Blut bekommen, aber die Kindlein GOTTES bekommen am meisten. Es gibt Kinder GOTTES und Kindlein GOTTES. Kindlein, das sind die Auserlesenen. Manchmal sehe ich, wie das Blut zu Menschen fliesst, die es aber nicht aufnehmen. Es fliesst an ihnen herunter und fliesst weiter, weil ihr Herz nicht offen ist; das tut weh. Nicht, weil du so eine hübsche Nase hast oder so ein attraktiver Typ bist, sondern weil du ein Kind GOTTES bist, tut es mir für GOTT weh, denn Er möchte Seine Kinder wieder umarmen, zu sich nehmen.

Die Liebe verströmt sich

Die Läuterung im Fegfeuer kann man nicht erklären. Dazu müsset ihr GOTT gesehen haben, wie Er im Himmel ist, diese unfassbare Schönheit, diese unfassbare Liebe! GOTT hat keine Liebe, Er ist die Liebe! Und diese gewaltige Liebe verströmt sich. Eine Frau kam zu mir und sagte: „Ich liebe meinen HEILAND so sehr, mein Herz ist voll Liebe für Ihn!“ Ich fragte: „Nur voll?“ Sie: „Ja, voll! Was meinen Sie damit?“ Da antwortete ich ihr: „Das ist noch nicht Liebe. Liebe gibt weiter. Bei Ihnen fliesst sie nicht aus, Sie behalten sie nur für sich. Sie müssen die Liebe weitergeben – den Angenehmen sowie den Unangenehmen, denn alle wären eigentlich Kinder GOTTES!“ Es gibt schon solche, die Kinder des Teufels geworden sind, aber warum sollte man nicht versuchen, sie wieder aus seinen Zähnen herauszureissen? Paulus sagt: „Unser Kampf geht nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern wider die bösen Geister in den Lüften!“

Die Dankbarkeit im Fegfeuer

Diese Dankbarkeit im Fegfeuer, in der Läuterung, ist sehr gross, da du erkennst, wo du ohne die Barmherzigkeit GOTTES gelandet wärest. Diese Dankbarkeit, dass der HEILAND durch Sein Opfer dir die Hölle ersparte, ist viel grösser als der wahnsinnige Sehnsuchtsschmerz nach Ihm. Die Flammen des Fegfeuers, von denen man immer spricht, sind nur dieser Sehnsuchtsschmerz nach der unfassbaren Liebe GOTTES. Gerade im Fegfeuer darf man diese gewaltige Liebe GOTTES verspüren und die Seele zieht es nach oben, wie von einem gewaltigen Magnet angezogen. Sie muss aber noch unten bleiben und doch ist sie so dankbar, weil sie weiss: „Einst komme ich zu Ihn!“

Schwächen, die uns heiligen

Jeder Mensch hat mindestens drei bis vier Schwächen oder Fehler, die er über sich ergehen lassen muss, bei denen er sich einfach bemühen muss, darüber zu siegen. Das müssen nicht unbedingt alles Sünden sein, es können auch Charaktereigenschaften sein, die den Nächsten stören, oder es können Dinge sein, wovon der Mensch gar
